

---

**10576/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 13.02.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**



der Abgeordneten Bucher, Ing. Westenthaler  
Kolleginnen und Kollegen  
an die Frau Bundesminister für Finanzen  
betreffend ausländische Staatsanleihen im Besitz österreichischer institutioneller Investoren

Über den Besitz ausländischer Staatsanleihen österreichischer Banken wurde im Zuge der Finanzkrise und der Euro-Krise sehr viel berichtet. Insbesondere wurde von Experten ein Finanzbedarf von mehreren Milliarden Euro für den Fall einer Staatspleite Griechenlands oder weiterer Zahlungsschwierigkeiten anderer Euro-Länder prognostiziert.

In dieser Diskussion sind andere institutionelle Investoren, etwa Pensionskassen, Gebietskörperschaften öffentlichen Rechts oder Versicherungen, aus dem Blickpunkt der öffentlichen Debatte gerückt, obwohl auch in diesem Bereich größere Bestände an ausländischen Staatsanleihen in den Portfolios gehalten werden dürften.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Finanzen folgende

### **Anfrage:**

1. Welche Positionen an ausländischen Wertpapieren wurden von heimischen institutionellen Investoren zum Stichtag 31. Dezember 2011 gehalten? (Bitte nach Art des Investors, Land, Laufzeit und Umfang)
2. Welche finanziellen Auswirkungen sehen Sie im Fall von Ausfällen von Anleihen bzw. haircuts für diese Investoren?
3. Planen Sie im Fall von Ausfällen bzw. haircuts finanzielle Hilfen seitens des Bundes für diese Investoren?
4. Falls Sie nicht in der Lage sind diese Information zu liefern, warum nicht? Wäre es nicht wünschenswert, wenn Sie über diese Informationen verfügen würden?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**